

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 26.11.2015

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

Herr Rico Sarnoch

SPD

Herr Jan Baucke

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Thorsten Gaesing

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Burnicki Ratsmitglied

Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Herr Stefan Ibershoff	Bauamt (600.42)	TOP 7
Herr Martin Wörmann	Umweltamt	TOP 8
Frau Manuela Schadt	Bauamt (600.42)	TOP 9
Herr Dieter Ellermann	Bauamt (600.4)	TOP 18.1, 18.2, 18,3
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	
Herr Andreas Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	

Vom Architekturbüro h+t Hempel + Tacke GmbH: TOP 9, 18.2

Herr Dirk Tacke

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllennebeck**

1..1 Herr Schmidt, Im Hagen 17, wird immer wieder auf die dort stehenden „Baumhasel“ angesprochen, die im Herbst große, stachelige Früchte abwerfen. Dort wohnen viele ältere Menschen mit Rollatoren, die kaum noch den Weg nutzen können. Außerdem verweist er auf kaum beleuchtete Stufen.

Herr Hansen und Herr Bartels sagen zu, der Sache nachzugehen.

* BV Jöllennebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 1.1 *

1..2 Frau Getfert sieht im Zuge der Neuaufstellung des BPlanes II/V 2.1 „Verlängerung des Epiphanienveges...“ eine Verdichtung der Bebauung um 33 %, im Gegenzug eine Reduzierung der Straßenführung. Sie fragt, ob dann noch genug Parkraum für Anwohnerinnen und Anwohner der Straße Im Hüttensiek bleiben. Sie fragt außerdem, wie der Schulweg sicher gestaltet werden kann.

Herr Hansen verweist auf das Bebauungsplanverfahren und darauf, dass Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung alle Anregungen und Beschwerden äußern können. Diese werden dann abgearbeitet.

Herr Bartels stellt den Termin der Öffentlichkeitsbeteiligung für das 1. Quartal 2016 in Aussicht.

* BV Jöllennebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 1.2 *

1.3 Fragen von Anwohnerinnen und Anwohnern zum Ausbau der Barg-holzstraße und zur Schließung des Jibi-Marktes in Vilsendorf wurden im Laufe der Sitzung beantwortet.

* BV Jöllennebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 1.3 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck am 01.10.2015**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung

Jöllennebeck vom 01.10.2015 (lfd. Nr. 12) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Am Montag, 30.11.2015 findet in der Evangelischen Marienkirche, Schwagerstraße 14, eine öffentliche Veranstaltung zum internationalen Aktionstag „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ statt. Beginn ist um 18 Uhr. Die Pressemitteilung hierzu wurde den Bezirksvertretungsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeschickt.

* BV Jöllennebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Aufgrund von Straßenbauarbeiten wird der Mondsteinweg zwischen dem Telgenbrink und der Malachitstraße voll gesperrt. Im weiteren Verlauf der Arbeiten wird dann die Malachitstraße und die „Alte Jöllennebecker Straße“ bis zum Wörheider Weg neu gebaut. Die Arbeiten beginnen ab dem 9.11.2015 und dauern voraussichtlich bis zum 29.2.2016. Bei jeder Straßenbaumaßnahme werden für die Anlieger Provisorien aus Schotter angelegt, damit ihre Zufahrten erreichbar sind. An Tagen, an denen Asphaltierungsarbeiten stattfinden, sind die Zufahrten nicht erreichbar. Diese Tage werden den Anwohnern zeitnah mitgeteilt.

* BV Jöllennebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Aufgrund von Straßenbauarbeiten wird die Straße Auf der Weißen zwischen der Dorfstraße und dem Wendehammer in der Zeit vom 9.11. bis 31.12.2015 voll gesperrt. Zum Punkt Erreichbarkeit für Anlieger gelten die Ausführungen zum vorangegangenen Punkt.

* BV Jöllennebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs werden nach Durchführung des nach der StVO vorgeschriebenen Anhörungsverfahrens nach Fertigstellung der Häuser Turmalinstraße 14 und 16 folgende Maßnahmen gemäß § 45 Abs. 3 StVO angeordnet: Zur Freihaltung des 2. Rettungsweges muss der Straßenbereich vor den Häusern 14 und 16 freigehalten werden. Auf beiden Seiten der Fahrbahn sind folgende Verkehrszeichen aufzustellen: 2 x 286-10 und -20 (eingeschränktes Halteverbot). Für den laufenden Baubetrieb (bis Mai 2016) wird vor Haus Nr. 16 mittels mobiler Schilder eine

Übergangslösung eingerichtet.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Der KiwiBI-TREFF (Kinder willkommen in Bielefeld) befindet sich ab dem 10. November an einem neuen Standort im Familienzentrum Oberlohmannshof in der Steinbockstraße 22. Sie befanden sich ehemals an der Dorfstraße 3. Zu erreichen ist der KiwiBI-TREFF dienstags vom 9.30 bis 11.30 Uhr.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Das Dezernat für Umwelt und Klimaschutz hat mit der Informationsvorlage der Drucksachenummer 6103/2009-2014 vorgeschlagen, die Aufgabe „Friedhofsangelegenheiten“ künftig vom Umweltbetrieb zentral und ohne zusätzliches Personal wahrnehmen zu lassen. Mit Wegfall dieser Aufgabe könnten die bisher über Gebühren finanzierten Stellenanteile in den Bezirksämtern eingespart werden. Zwischenzeitlich hat der Oberbürgermeister im Rahmen seiner Organisationshoheit verfügt, dass die Umsetzung für den Stadtbezirk Jöllenbeck zum 1.1.2016 erfolgen soll. Von diesem Zeitpunkt an ist die Abteilung Friedhöfe/Bestattungen auf dem Sennfriedhof für die Friedhofsangelegenheiten der im Stadtbezirk Jöllenbeck gelegenen Friedhöfe Theesen und Vilsendorf zuständig. Im Bezirksamt Jöllenbeck entfallen dadurch 0,1 Stellenanteile.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 Eingangs der Sitzung wurden folgende Unterlagen an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilt:

- Ein Flyer zur regionalen Häufung von Krebserkrankungen des Epidemiologischen Krebsregisters NRW gGmbH,
- ein Flyer zum Dialog über die Nachnutzung militärischer Flächen – Konversion -,
- ein Antrag der Kita Oberlohmannshof auf Sondermittel,
- eine Auflistung ehrenamtlicher Angebote für Flüchtlinge in Jöllenbeck, soweit sie dem Amt für Soziale Leistungen bekannt sind.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.7 *

3.8 Bereits mit der Einladung wurden folgende Unterlagen an alle Bezirksvertretungsmitglieder versandt:

- Anträge auf Sondermittel der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - vom Sportschützenverein Jöllenbeck v. 1955 e.V.,
 - vom TC Dreeke-Jöllenbeck e.V.,
 - von der Grundschule Vilsendorf,
 - vom CVJM,
 - von den Kindertagesstätten Vilsendorf, Hattenhorstfeld, Orionstraße, Volkening, Matthias-Claudius, Horstheide und Theesen.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 3.8 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Verfahrensstand zum B-Plan Peppmeiers Siek (Anfrage der CDU-Fraktion v. 20.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2236/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie ist der Verfahrensstand des B-Planes Peppmeiers Siek?

Hierzu teilt das Bauamt folgendes mit:

Für das Bebauungsplanverfahren wurde im Stadtentwicklungsausschuss am 17.09.2013 der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung fand vom 07.10.2013 bis 25.10.2013 inklusive eines Erörterungstermins am 16.10.2013 in der Realschule Jöllenbeck statt.

Da sich hierbei viele Beschwerden gegen den Baustellenverkehr gerichtet haben, hat Herr Bartels den Anwohnern einen zusätzlichen informellen Erörterungstermin zugesagt. Hier sollen die Planungen zum Baustellenverkehr vorgestellt werden. Wann dieser Termin stattfindet, steht nach Kenntnisstand des Bauamtes (zum 21.10.2015) noch nicht fest. Der nächste Verfahrensschritt ist der Bebauungsplanentwurf.

Der informelle Erörterungstermin findet am 10. Dezember um 18 Uhr in der Aula der Realschule Jöllenbeck statt.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.1 -
Drucksachenummer 2236/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Fahrbahnmarkierung auf der erneuerten Spenger Straße in weiß (Anfrage der CDU-Fraktion v. 20.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2237/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wann erfolgt die endgültige Fahrbahnmarkierung auf der erneuerten

Spenger Straße in Weiß (Ab Restaurant Da Leo)?

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Die Herstellung der endgültigen Markierung auf der erneuerten Spenger Straße ist im Zusammenhang mit dem im nächsten Jahr geplanten Umbau des Knotenpunktes Spenger Straße/Dorfstraße/Jöllennecker Straße/Beckendorfstraße vorgesehen.

Eine Markierung im Vorfeld des Knotenpunktumbaus hätte zur Folge, dass diese aufwändig wieder entfernt werden müsste.

* BV Jöllenneck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.2 –
Drucksachennummer: 2237/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Aussetzung der Auflösung der Hauptschule Jöllenneck aufgrund erhöhter Zuwanderung (Anfrage der CDU-Fraktion v. 20.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2238/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Gibt es Überlegungen, aufgrund der erhöhten Zuwanderung die auslaufende Auflösung der Hauptschule in Jöllenneck zum 31.07.2019 auszusetzen?

Hierzu teilt das Amt für Schule folgendes mit:

Zum jetzt begonnenen Schuljahr 2015/16 gab es stadtweit nur noch 27 Übergänger (von insgesamt ca. 2.800 Schülerinnen und Schülern) von den städt. Grundschulen in die 5. Klassen der beiden noch aufnahmefähigen Hauptschulen (Brodhagenschule und Baumheideschule). Diese geringe Zahl macht deutlich, dass es in Bielefeld für die Schulform Hauptschule so gut wie keine Nachfrage mehr gibt. Es wäre auch nicht integrationsförderlich, die Schulform als solche oder einzelne Hauptschulen nur durch die gezielte Zuweisung von Flüchtlingen existent zu halten. Deshalb gibt es in der Verwaltung keine Überlegungen, die Auflösung der Hauptschule Jöllenneck auszusetzen. Der Schulraum der Hauptschule Jöllenneck wird allerdings weiterhin benötigt. Das hat die Verwaltung bereits in der Beschlussvorlage zur Auflösung der Schule verdeutlicht.

* BV Jöllenneck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.3 –
Drucksachennummer: 2238/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Sanierung der Fahrbahndecke im Bereich des Hauses Wörmann/Jöllenbecker Straße (Anfrage der CDU-Fraktion v. 20.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2239/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wann erfolgt die Sanierung der Fahrbahndecke im Bereich des Hauses Wörmann/Jöllenbecker Straße?

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Im Zuge der Deckenbauarbeiten der Beckendorfstraße einschließlich des Kreuzungsbereiches mit der Jöllenbecker- und Dorfstraße werden auch die „Schadstellen“ in Höhe des Husemannskamp beseitigt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Spätsommer 2016 ausgeführt.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.4 –

Drucksachennummer: 2239/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Schließung des Jibi-Marktes in Vilsendorf (Anfrage der CDU-Fraktion v. 09.11.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2372/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Trifft es zu, dass der Jibi-Markt in Vilsendorf im nächsten Jahr geschlossen wird? Für die Nahversorgung der Vilsendorfer Bürger wäre dies eine fatale Entscheidung.

Hierzu teilt die Bunting Unternehmensgruppe mit, dass das Unternehmen den Standort Vilsendorf Mitte 2016 aufgeben wird. Gespräche mit möglichen Nachnutzern laufen. Ein konkretes Ergebnis liegt noch nicht vor.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.5 –

Drucksachennummer: 2372/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.6 Entstandene Brückenschäden durch LKW-Unfall am Horstheider Weg (Anfrage der FDP v. 10.11.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2373/2014-2020

Der Vertreter der Partei FDP stellt folgende Anfrage:

Sind durch den LKW-Unfall am 04.11.2015 an der Brücke am Horstheider Weg über dem Johannisbach stärkere Schäden an der Brücke entstanden?

Wenn ja, sind dort längere Bauarbeiten und sogar eine Sperrung des Horstheider Wegs in absehbarer Zeit zu erwarten?

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Außer den beiden Geländern und punktuellen Betonabplatzungen sind keine gravierenden Schäden festgestellt worden. Die Beseitigung der punktuellen Abplatzungen ist bereits beauftragt.

Die Erneuerung der beiden Geländer wird nach Preisanfrage beauftragt – Nach ca. 3 bis 4 Wochen erfolgt dann die Geländermontage unter „Einbeziehung“ eines Fahrstreifens. Dauer ca. 3 Tage. Die provisorische Absturzsicherung mit Geschwindigkeitsreduzierung verbleibt bis zur Fertigstellung.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.6 –

Drucksachenummer: 2373/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.7 Statistiken über eine Entwicklung der Krebserkrankungen im Stadtgebiet / Auffälligkeiten bzw. Abweichungen in Jöllenbeck (Anfrage der FDP v. 10.11.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2374/2014-2020

Der Vertreter der Partei FDP stellt folgende Anfrage:

Verfügt die Stadt Bielefeld über Statistiken, die eine Entwicklung der Krebserkrankungen im Stadtgebiet dokumentieren?

Wenn ja, gibt es Auffälligkeiten bzw. Abweichungen im Stadtgebiet Jöllenbeck gegenüber dem Bundesgebiet bzw. den anderen Stadtteilen?

Hierzu teilt das Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt folgendes mit:

Die Stadt Bielefeld verfügt nicht über Routinestatistiken, die eine Entwicklung von Krebserkrankungen oder Krebssterbefällen auf Ebene der Stadtbezirke abbilden. Wenn in Jöllenbeck ein Verdacht auf eine

Häufung z.B. einer einzelnen Krebserkrankung existiert, was aus der Anfrage allerdings nicht hervorgeht, kann eine entsprechende Meldung an das Epidemiologische Krebsregister NRW gGmbH gerichtet werden. Das Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist dabei gerne behilflich. Das Krebsregister NRW kann bis auf Gemeindeebene in den Kreisen eine orientierende Evaluation durchführen. In Bezug auf einzelne Ortsteile in der kreisfreien Stadt Bielefeld müsste sie allerdings auch selbst externe Forschungseinrichtungen einbeziehen (vgl. den eingangs der Sitzung verteilten Flyer). Für Rückfragen steht Ihnen Herr Cremer Tel: 51 5022, E-Mail Dirk.Cremer@bielefeld.de gerne zur Verfügung.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.7 –
Drucksachenummer: 2374/2014-2020 *

-.-.-

**Zu Punkt 4.8 Zustand der zentralen Heizungsanlage Oberlohmannshof
(Anfrage der CDU-Fraktion v. 13.11.2015)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2381/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Trifft es zu, dass die zentrale Heizungsanlage für den Oberlohmannshof erneut in letzter Zeit für mehrere Tage ausgefallen ist?
Was beabsichtigt der Vermieter hinsichtlich der Renovierung und Instandhaltung zukünftig zu tun?

Eine telefonische Auskunft ergab zunächst, dass am 10.11. die Heizungsanlage am Haus Nr. 22 ausgefallen ist. Es wurde umgehend ein Unternehmen mit der Reparatur beauftragt.

Eine schriftliche Stellungnahme der Kundenbetreuung.mitte@gagfah.de steht noch aus.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 4.8 –
Drucksachenummer: 2381/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

**Zu Punkt 5.1 Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle oder einer
Schulsozialarbeiterstelle in Vilsendorf (gemeinsamer Antrag
der SPD-, CDU- und Bündnis 90 / Die Grünen Fraktion, FDP,
BfB und DIE LINKE)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2401/2014-2020

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fordert die Verwaltung auf, den Bedarf an Betreuung durch Sozialarbeiter im Ortsteil Vilsendorf zu prüfen, mit dem Ziel, kurzfristig eine Sozialarbeiterstelle in Vilsendorf oder eine Schulsozialarbeiterstelle an der Grundschule Vilsendorf zu schaffen

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 5.1 -
Drucksachenummer 2401/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Entwicklung der Stadtteilversorgung in Vilsendorf (Antrag der FDP v. 10.11.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2375/2014-2020

Herr vom Braucke erläutert den Antrag. Generell macht auch der Antrag auf Einrichtung einer Schulsozialarbeiterstelle in Vilsendorf deutlich, dass Stadtentwicklungspotential notwendig ist. Das Fitness-Studio ist geschlossen. Das Konzept von Jibi ist am Standort nicht aufgegangen. Es gibt jedoch Konzepte anderer Nahversorger, die sich auf kleine Stadtteile und kleine Läden spezialisiert haben. Wir können als Politik nicht bestimmen, wer dort einen Markt betreibt. Eine Quersubventionierung ist selbstverständlich auch nicht möglich. Wir können aber versuchen, die Stadtteilentwicklung zu begleiten. Wir müssen auch mit der Wohnungsbaugesellschaft in Kontakt kommen.

Frau Keppler unterstützt den Antrag. Dort werden z.B. auch Bustickets verkauft. Der Jibi hatte ja auch schon weitere Angebote aufgenommen (z.B. Busticket), das würde dann wegbrechen. Die Bedeutung eines Marktes vor Ort muss deutlich werden.

Herr Hansen sagt, dass er in der Stadtverwaltung niemanden sieht, der so ein Gespräch führen könnte und verweist auf die WEGE.

Herr Bartels nimmt die Aufgabe an, wünscht sich jedoch sachkundigen Beistand. Er wird zunächst an die Bunting Unternehmensgruppe herantreten und mit dem Vermieter sprechen.

Frau Brinkmann unterstützt den Antrag. Herr Bartels solle in seiner Funktion als Bezirksbürgermeister mit Bunting Gespräche führen. Herr Geier (Expansionsleiter) sollte mit einbezogen werden. Im Gespräch sollte auch auf die Neubaugebiete verwiesen werden. Frau Brinkmann ist guten

Mutes, dass sich ein Nachfolger für den Jibi-Markt findet.

Herr Jung befürwortet, die WEGE mit ins Boot zu holen.

Herr Salzwedel schlägt vor, der Bunting Unternehmensgruppe ein entsprechend großes Grundstück für den Betrieb eines Marktes zur Verfügung zu stellen.

Herr vom Braucke begrüßt die Einbeziehung der WEGE.

Herr Bartels sagt die Aufnahme von Gesprächen in der kommenden Woche zu.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Der Bezirksbürgermeister und die Verwaltung werden aufgefordert, mit der Wohnungsbaugesellschaft des Epiphanienswegs (Gebäude des Supermarkt und des ehemaligen Fitness Studios) Kontakt aufzunehmen und ein Konzept für die Stadtteilversorgung in Vilsendorf zu entwickeln.

Insbesondere regt die Bezirksvertretung an, mit Supermarkt Betreibern Kontakt aufzunehmen, die sich auf die ländliche Versorgung spezialisiert haben.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 5.2
Drucksachenummer 2375/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Sachstandsbericht zur Haushaltskonsolidierung in der Bürgerberatung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2160/2014-2020

Herr Stiesch kritisiert die Stundenkürzung, die damit einhergehende sehr eingeschränkte Erreichbarkeit, den Wegfall von Aufgaben (z.B. Formulare der Finanzämter).

Herr Hansen erläutert, dass es bei der Reduzierung der Angebote nicht um die Auslastung der Filialen gegangen ist, sondern dass eine Sparvorgabe im Rahmen der Haushaltskonsolidierung einzuhalten war. Ziel war es, trotz der Sparvorgaben in der Fläche Bielefelds präsent zu bleiben. Der Preis hierfür sind die eingeschränkten Öffnungszeiten. Außerdem hat man Aufgaben, die schon andere erbringen, gestrichen. Jöllenbeck ist nur minimal betroffen. Am Donnerstag öffnet die Bürgerberatung statt um 14 Uhr um 14.30 Uhr.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 6 *

Zu Punkt 7

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 11.1
"Ellerbusch" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a
BauGB für eine Teilfläche des Gebietes östlich und südlich der
Straße "Ellerbusch", nördlich der Bebauung an der
"Imsiekstraße", im Osten begrenzt durch vorhandene
Wohnbebauung südlich der Straße "Ellerbusch" bzw. nördlich
der "Imsiekstraße"**

- Stadtbezirk Jöllenbeck -

- Beschluss über Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. II/J 11.1

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2198/2014-2020

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB wird gemäß Vorlage Anlage A.1 (lfd. Nrn. 1-6) gefolgt bzw. nicht gefolgt, der Einarbeitung in das Planverfahren wird zugestimmt.
2. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB werden gemäß Anlage A.2 zurückgewiesen (lfd. Nr. 7, 8, 9, 11) bzw. zur Kenntnis genommen (lfd. Nr. 10).
Den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Verfahren gemäß § 4 (2) BauGB wird gemäß Anlage A.2 gefolgt (lfd. Nrn. 13, 16) bzw. teilweise gefolgt (lfd. Nr. 15). Die sonstigen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mit allgemeinen Hinweisen oder Bedenken gemäß Anlage A.2 (lfd. Nrn. 12, 14) werden zur Kenntnis genommen.
3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen redaktionellen Änderungen und Ergänzungen der Planunterlagen werden gemäß Anlage A.3, Punkte A.3.1 bis A.3.5 beschlossen.
4. Der Bebauungsplan Nr. II/J 11.1 „Ellerbusch“ wird als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.
5. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. II/J 11.1 „Ellerbusch“ mit ihren Bestandteilen wird gebilligt.

6. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. II/J 11.1 „Ellerbusch“ ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenberg – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 7 –
Drucksachennummer 2198/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Zweiter Lärmaktionsplan

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2273/2014-2020

Herr Wörmann erläutert die Vorlage. Er spricht dabei u.a. folgende Punkte an:

Fehlende Grenzwerte, fehlendes Budget, unterschiedliche Messwerte und Bemessungsrichtlinien, Vergleiche zu anderen Stadtteilen, Ruhezeiten, Öffentlichkeitsbeteiligung, Modellversuch Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen, die Einbindung des Lärmaktionsplanes bei Bebauungsplänen.

Frau Brinkmann merkt an, dass bei der aktuellen Haushaltssituation Vorschläge wie Kreisverkehre, Flüsterasphalt etc. nicht umgesetzt werden können. Sie bemängelt, dass die kostengünstige grüne Welle in Bielefeld offenbar nicht umzusetzen ist.

Herr Salzwedel pflichtet Frau Brinkmann bei und verweist auf die grüne Welle auf der Umgehungsstraße in Gütersloh.

Herr Kraiczek äußert, dass es darum gehe, zu konkretisieren, wie die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden können.

Herr vom Braucke stimmt Herrn Salzwedel und Frau Brinkmann zu und fragt nach Messungen und Stichproben.

Herr Burnicki fordert, auch Radwege in den Maßnahmenkatalog aufzunehmen.

Herr Stiesch hebt hervor, dass es in Jöllenberg nur Straßenlärm, jedoch keinen Industrielärm gebe. Er möchte den Verkehr vermindern statt ihn leiser zu machen und verweist auf Fahrgemeinschaften, Park and Ride, Fahrräder, mehr Busse etc. Eltern sollen ihre Kinder zur Schule laufen lassen. Eine Mobilitätsberatung sei notwendig.

Die Bezirksvertretungsmitglieder werden gebeten, Anregungen, Änderungsvorschläge und Wünsche einzubringen.

Frau Keppler bittet um Bedenkzeit. Sie möchte sich dazu in der Januar-Sitzung der Bezirksvertretung einbringen.

Herr Wörmann verweist auf den Zeitdruck, weil die Daten für den AfUK aufbereitet werden müssen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Der Entwurf des „2. Bielefelder Lärm-Aktionsplan“ wird zur Kenntnis genommen. Änderungsvorschläge, Ergänzungen und Anregungen seitens der Bezirksvertretung werden in der Sitzung am 21.01.2016 eingebracht.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 8 –
Drucksachenummer 227372014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/V 2.1
"Verlängerung des Epiphanienweges südlich der Straße
Bardenhorst in Richtung Vilsendorfer Straße mit ergänzender
Wohnbebauung" gem. § 13a BauGB

- Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2287/2014-2020

Herr Tacke erläutert die Planung. Er geht dabei auf folgende Punkte ein:
Neue Verschwenkung der Straße, Verschiebung des Regenrückhaltebeckens, Art und Maß der baulichen Nutzung, zusätzlicher Bereich für u.a. sozialen Wohnungsbau in einem Mehrfamilienhaus kurz vor der Einmündung der Vilsendorfer Straße, Straßenbreite, einseitiger Fuß- und Radweg.

Herr Tacke beantwortet auch die Fragen aus der Bürgerfragestunde zum Straßenausbau.

Alle Rückfragen der Bezirksvertretungsmitglieder werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/V 2.1 „Verlängerung des Epiphanienveges südlich der Straße Bardenhorst in Richtung Vilsendorfer Straße mit ergänzender Wohnbebauung“ (Flurstücke 124, 400, 426, 504, 505, 819, 829, 830, 837 (tlw.) sowie 848 (tlw.), Flur 3 der Gemarkung Vilsendorf), wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) neu aufgestellt.
2. Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im **A b g r e n z u n g s p l a n** M 1:1.000 (im Original) in blauer Farbe eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches“ verbindlich.
3. Bei der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/V 2.1 handelt es sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung und soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt. Gemäß § 13a (3) Nr. 2 BauGB ist bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.
5. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13a (2) BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenebeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 9 –
Drucksachennummer: 2287/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Benennung der Straße im Gebiet des BPlanes II/J 36 "Wohnen am Nagelsholz"

Herr vom Braucke regt an, Bielefelder Sportler zu berücksichtigen.

Frau Brinkmann spricht sich dafür aus, sich mit dem Heimatverein in Verbindung zu setzen und dort einen Vorschlag erarbeiten zu lassen.

Frau Lämmchen fragt, wie viele Hausnummern frei sind. (Anmerkung der Schriftführerin: Belegt waren auf dem Gelände die Hausnummern 2 und

2a. Die nächste vergebene Hausnummer ist Nr. 18. Frei sind also die Nummern 2 bis 16.)

Herr Kraiczek und Herr Sarnoch sprechen sich dafür aus, die Bezeichnung Nagelsholz beizubehalten und die Häuser unter Einbeziehung von Buchstaben zu nummerieren.

Frau Brinkmann bittet bis zur nächsten Sitzung der BV Jöllenbeck um einen Vorschlag, wie die Hausnummernvergabe unter Beibehaltung des Straßennamens Nagelsholz aussehen könnte.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Verwendung von Sondermitteln für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2015

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Kita Vilsendorf – Materialien Sprachförderung -	250 €
Ev. Kita Hattenhorstsfeld – Kindgerechte Werkzeuge -	250 €
Kita Orionstraße – Sitzmuschel -	250 €
Kita Volkening – Fallschutzmatten -	250 €
Kita Matthias-Claudius – Tischspiele -	250 €
Kita Horstheide – Materialien Sprachbildung und –förderung	250 €
Kita Theesen – Naschgarten, Tastweg, Holzhütten -	250 €
Kita Oberlohmannshof – Profi-Pürrierstab -	250 €
CVJM – Offene Kinder- u. Jugendarbeit – GetUp-Camp -	467 €
SSV Jöllenbeck v. 1955 e.V. – Anschaffung Modernes Luftgewehr -	250 €
GS Vilsendorf – Begabtenförderung – Anschaffung Kinder-Literatur für Präsenzbibliothek -	500 €
- einstimmig beschlossen -	

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Bericht zur Deckensanierung in der Bargholzstraße - hier Beschwerde über fehlenden Fußweg

Herr Held bemängelt, dass nach der Deckensanierung der Bargholzstraße nur noch ein ca. 60 cm breiter Randstreifen für Fußgänger zur Verfügung steht. Das sei unzumutbar.

Dazu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Der Bereich zwischen alter Asphaltdecke und altem Bankett wurde aufgrund des schlechten Zustands und der tiefen Senken und Pfützen immer wieder mit Asphaltmischgut ausgefüllt. Somit ergab sich schleichend eine Verbreiterung der Asphaltbahn und somit eine breitere nutzbare Fläche für den Fußgänger.

Mit der jetzigen Sanierung wurde die alte Asphaltdecke entfernt. Die neue Deckschicht wurde in ursprünglicher Ausbaubreite hergestellt. Eine Verbreiterung wie sie durch schleichenden Anbau entstanden war, konnte mit dem Asphaltfertiger nicht hergestellt werden. Ein Befahren der oberen Bankettkrone war zu gefährlich- ein Abbrechen des Bankettes und ein Sturz des Fertigers in den Wegeseitengraben nicht auszuschließen.

Als Ergebnis bleibt der nunmehr schmale Sicherheitsstreifen hinter den Leitpfosten.

Die derzeitige Gesamtsituation ist mehr als unbefriedigend. Innerhalb der Ortslage ist ein Fußweg durchaus als üblich zu betrachten. Von daher sollte man diesen Abschnitt der Straße als nicht vollständig ausgebaut betrachten. Hinzu kommt der mehr als steile Böschungswinkel zum Wegeseitengraben und zu den Grundstücken. Eine Grabenverrohrung mit anschließender Gehwegpflasterung wäre durchaus sinnvoll. Als offizieller Schulweg ist diese Strecke allerdings nicht ausgewiesen (eben aufgrund des fehlenden Gehweges).

Es wird empfohlen, die Maßnahme zu priorisieren.

* BV Jöllenberg – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

13.1 Die Bezirksvertretung Jöllenberg hat am 1.10.2015 unter TOP 7 beschlossen, dass die sog. „kleinen Gününterhaltungsmittel“ für folgende Maßnahme verwendet werden sollen: Pflasterung des Schulweges zwischen der Straße Am Pfarrholz und der Steinbachstraße aufnehmen und neu verlegen. Der gepflasterte Schulweg ist durch Wurzelheber und Absackungen an vielen Stellen

verkehrsunsicher und muss repariert werden.

Sollte das Amt für Verkehr aufgrund der Schulwegesicherungspflicht dafür zuständig sein, sollte folgende Maßnahme durchgeführt werden:

Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke auf dem Wanderweg der ehemaligen Kleinbahnstrecke, Planetenweg Wanderweg A 4.

Da das Amt für Verkehr tatsächlich für die Sicherung des Fußweges zuständig ist, werden die Mittel für die Maßnahmen an der ehem. Kleinbahnstrecke verwendet.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 13.1 *

13.2 Die Bezirksvertretung Jöllenbeck hat am 27.08.2015 unter TOP 5.1 folgenden Beschluss gefasst: Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob ein Parkverbot an der Zufahrt Kita Oberlohmannshof (Steinbockstraße) eingerichtet werden kann, um Rettungswagen und Feuerwehr überhaupt die Zufahrt im Notfall zur Kita zu ermöglichen.

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Am 20.10.2015 fand ein Ortstermin zusammen und Herrn Güttler (Polizei Bielefeld), Frau Reus (Kita Oberlohmannshof) und dem Unterzeichner (Herrn Sander) in der Zeit von 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr statt. In dieser Zeit werden die meisten Kinder gebracht. Die Bringsituation und das Parkverhalten stellten sich als unproblematisch dar. Im Wendebereich oder neben den anliegenden Zufahrten parkten teilweise Fahrzeuge, die ein leichtes Rangieren der anderen Autos notwendig machten. Die Fahrzeugführer kamen nach nur wenigen Minuten wieder zurück an ihre Wagen und fuhren weg. Eine Zufahrt mit Rettungsfahrzeugen war jedoch immer möglich gewesen.

Nach Auskunft der Feuerwehr sind keine Probleme mit der Erreichbarkeit der Kita für Einsatzfahrzeuge bekannt.

Die Steinbockstraße verläuft überwiegend geradlinig. Entgegenkommende Fahrzeuge sind rechtzeitig zu erkennen. Es hat sich eingestellt, dass von den Anwohnern nur auf der Südseite geparkt wird. Durch die vorhandenen Grundstückszufahrten ist ein Ausweichen im Begegnungsfall möglich. Ein überhöhtes Geschwindigkeitsniveau konnte nicht festgestellt werden.

Eine Änderung der jetzigen Parksituation ist verkehrlich daher nicht erforderlich.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 13.2 *

13.3 Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fasste am 27.08.2015 unter TOP 5.3 folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet moBiel, mit den ortsansässigen Verkaufsstellen Einvernehmen darüber zu erzielen, dass die

Sozial-Tickets dort verkauft werden.
Sofern das nicht machbar ist, prüft die Verwaltung, ob ein Verkauf des Sozialtickets durch die Bürgerberatung erfolgen kann.

Hierzu teilt Herr Hansen mit, dass das Sozialticket nun in der Stadtteilbibliothek Jöllenbeck in der Amtsstraße 13 zu den üblichen Öffnungszeiten verkauft wird.

Das erste Sozialticket wurde am 30.10. verkauft.

Herr Stiesch fragt, ob moBiel auch mit anderen Verkaufsstellen in Jöllenbeck gesprochen hat. Herr Hansen sagt eine Klärung zu.

Herr Stiesch regt an, das Ticket dauerhaft zu verkaufen und nicht nur an 5 oder 10 Tagen pro Monat.

* BV Jöllenbeck – 26.11.2015 – öffentlich – TOP 13.3 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin